

# LDV-FORUM

Forum der Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung

GLDV

LDV-Forum 12.2 (1995) Forum der Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung e.V.

Herausgeber

Prof. Dr. Gerhard Knorz; Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung e.V. (GLDV)

*Anschrift:* Fachhochschule Darmstadt, Fachbereich Information und Dokumentation (IuD), Haardtring 100, D-64295 Darmstadt; Tel.: (06151) 16-8499; Fax: (06151) 16-8980; Email: knorz@fh-darmstadt.de

Redaktion

Gerhard Knorz, Ute Hauck

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Hans Billing, Harald Helsen, Prof. Dr. Wolfgang Hoepfner, Prof. Dr. Gerhard Knorz, Prof. Dr. Dietmar Rösner, Prof. Dr. Ulrich Schmitz, Dr. Matthias Wermke

Erscheinungsweise

Zwei Hefte im Jahr, halbjährlich zum 31. Mai und 31. Oktober

Bezugsbedingungen

Für Mitglieder der GLDV ist der Bezugspreis des LDV-Forum im Jahresbeitrag mit eingeschlossen. Jahresabonnements können zum Preis von DM 40,- (inc!. Versand), Einzel Exemplare zum Preis von DM 20,- (zuzüg!. Versandkosten) bei der Redaktion bestellt werden.



## Editorial

Vielleicht (und hoffentlich) geht es Ihnen mit dem aktuellen Heft des LDV-Forum so wie mit einem verloren geglaubten Kind: Der Ärger steigert sich je länger man auf es wartet - aber nachdem man die Hoffnung schon aufgegeben hat, überwiegt doch die Erleichterung, wenn es ganz unvermutet auftaucht. Beginnen wir also mit einer zerknirschten Entschuldigung für eine Sequenz von Engpässen bei den Arbeitskapazitäten, die Ende 1995 bei mir selbst begann und die sich dann am IAI, dort wo die Knochenarbeit zur Vorbereitung des Drucks geleistet wird, fortgesetzt hat.

Die Konsequenz aus dem aktuellen Terminproblem und der ganz allgemein ungünstigen Lage der bisherigen Redaktionstermine wird eine generelle Umstellung der Erscheinungsweise des LDV-Forum auf die Termine April und Oktober sein! Das Jahr 1996 soll im Zuge dieser Umstellung durch eine gut gefüllte Doppelnummer Jg. 1996, Nr. 1/2 abgedeckt werden, deren rechtzeitiges Erscheinen im Oktober wohl sichergestellt ist.

Wenn Sie inzwischen mißtrauisch geworden sind und sich vom Stand der Planungen und Vorbereitungen der jeweils anstehenden Ausgaben selbst ein Bild machen wollen, dann gibt es seit Februar 1996 die Gelegenheit dazu: Unter der zugegebenermaßen etwas unhandlichen

URL

<http://www.iud.fu.darmstadt.de/iudlwwwiudlpageslpublikat>

!ldvforu3.htm erwarten Sie keine Hochglanz-Ankündigungen, aber ein garantiert aktueller 'Blick in die Werkstatt' in Form von kommentierten und im Werden befindlichen Inhaltsverzeichnissen.

Und wenn Sie dann schon dabei sind, sich in Sachen Computerlinguistik im Internet zu tummeln, dann gibt es eine weitere URL, die Sie unbedingt aufsuchen sollten. Unter <http://www.uni.essen.de/fb3!linse/horne.htm> empfiehlt sich der Linguistik-Server Essen (LINSE) als ein bequemer Einstieg in die gesamte virtuelle Linguistik im World Wide Web. Hinweise dazu direkt im Anschluß an dieses Editorial.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht im Internet angekündigt, aber für die GLDV keineswegs weniger wichtig ist die GLDV-Herbstschule '96' die vom 23. bis 27. September 1996 an der Universität Magdeburg stattfinden wird (Ankündigung Seite 37). Titel und Veranstalter versprechen ein interessantes Programm: 'Herausforderungen für die Computerlinguistik: Multilingualität, Semantik, Diskurs.' Informationen bei Prof. Dr. Dietmar Rösner!

Mit der 'Multilingualität' greift die Herbstschule ein Schlagwort auf, das seit dem 8. November 1995 Gold wert ist, genauer beziffert: 15 Mio. ECU. Mit diesem Betrag nämlich will die Europäische Kommission in den nächsten 3 Jahren (1996-1998) ein Programm zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Europäischen Informationsgesellschaft umsetzen. Hintergrund dieses 'Multilingual Information Society Programme' (MUS) ist, daß zunehmend elektronische Tools

Verwendung finden müssen, wenn Nutzer von den weltweit in ganz unterschiedlichen Sprachen angebotenen Informationen wirklich profitieren sollen. Wenn trotz des Bedarfs der europäische Markt in der Nutzung von Fortschritten im Bereich Language Engineering zurückhinkt, dann will die EC genau hier ansetzen und mit drei Aktionslinien Bedingungen schaffen, die zu einer Expansion der Sprachwirtschaft wie Sprach-Engineering und Übersetzungsdienstleistungen führen. Die Überschriften sind (1) Förderung des Aufbaus einer Infrastruktur für Europäische Sprachenquellen (Wörterbücher, Terminologie-Datenbanken, Grammatik-Bücher, Korpora gesprochener Sprache), (2) Mobilisierung und Ausdehnung der Sprachwirtschaft und letztlich (3) Förderung der Nutzung von entwickelten Sprachen-Tools durch den öffentlichen Sektor in Europa. Informationen dazu bei EC, DG XIII/E, MLIS Office B4/008, L-2920 Luxembourg (Fax +352430134655).

Ich schlage vor, Sie blättern das Heft nun mal durch (oder hätte ich *browsen* sagen sollen?), übersehen in keinem Fall die Konvens (Seite 39), stören sich nicht daran, daß wir bisher jahrelang eine falsche ISSN abgedruckt haben (man kann sich auf nichts verlassen), wenden sich in allen Adress-Angelegenheiten nicht an die Redaktion, sondern an den GLDV-Vorstand in Bonn und Sie vertiefen sich ins Lesen. Hoffentlich. Vielleicht höre ich ja mal auch von Ihnen?

G.K.

## Titelgestaltung

Ute Hauck, Saarbrücken

## Fachbeiträge

Unaufgefordert eingesandte Fachbeiträge werden vor Veröffentlichung von mindestens zwei ReferentInnen begutachtet. Manuskripte (dreifach) sollten daher möglichst frühzeitig eingereicht werden und bei Annahme zur Veröffentlichung in jedem Fall zusätzlich auch noch auf Diskette 3W' als ASCII oder u. TEX-Datei übermittelt werden. Formatierungshilfen (*LDVforum.sty*) werden auf Wunsch zugesandt.

## Rubriken

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Einreichungen sind - wie bei Fachbeiträgen - an die Redaktion zu übermitteln.

## Redaktionsschluß

Für alle Rubriken mit Ausnahme der als Fachbeiträge eingereichten Manuskripte:  
für Heft 13.1+2/96: 31. Aug. 1996

Herstellung IAI,  
Saarbrücken

Druck  
reha GmbH,  
Saarbrücken

Auflage 400  
Exemplare

## Anzeigen

Preisliste und Informationen: Prof. Dr. Johann Haller, Institut für Angewandte Informationsforschung (IAI), Manin-Luther-Straße 14, D-66111 Saarbrücken; Tel.: (0681) 38951-0; Fax: (0681) 38951-40; Email: [hans@iai.uni-sb.de](mailto:hans@iai.uni-sb.de)

## Bankverbindung

LDV-Forum (Prof. Haller): SaarLB  
Saarbrücken (EU 590 500 00)  
KtoNr. 20 00 21 43

## G LDV -Anschrift

Prof. Dr. Winfried Lenders, Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik (IKP), Poppelsdorfer Allee 47, D-53115 Bonn; Tel.: (0228) 735638, Fax: (0228) 735639; Email: [lenders@uni-bonn.de](mailto:lenders@uni-bonn.de)

## LINSE - Ein Linguistik-Server im Internet

Das World Wide Web im Internet wird auch für Linguisten immer interessanter. Ab sofort liefert der Linguistik-Server Essen (LINSE) ein reichhaltiges kostenloses Angebot an Informationen zur Sprachwissenschaft und zu Nachbargebieten. Der FUB VI im Fachbereich 3 der Universität GH Essen bietet nicht nur die üblichen Nachrichten über Lehrveranstaltungen, Personal und laufende Aktivitäten in Essen, sondern auch eigene Publikationen, Rezensionen, ausgewählte Seminararbeiten, Bibliographien, Lernmaterial und sogar ein kleines Preisausschreiben. Direkte Verbindungen zu Navigationshilfen und zu einer Reihe anderer Internet-Adressen mit sprachwissenschaftlichem Angebot sind eingebaut, so daß der Internet-Anfänger die Essener LINSE als bequemen Einstieg in grundsätzlich die gesamte virtuelle Linguistik im World Wide Web benutzen kann. Service und Angebot werden laufend ausgebaut. Hier die Adresse: <http://www.uni.essen.de/1b311inse/home.htm> (Ulrich Schmitz)